



Einhandhobel MHU 82

Originalbetriebsanleitung

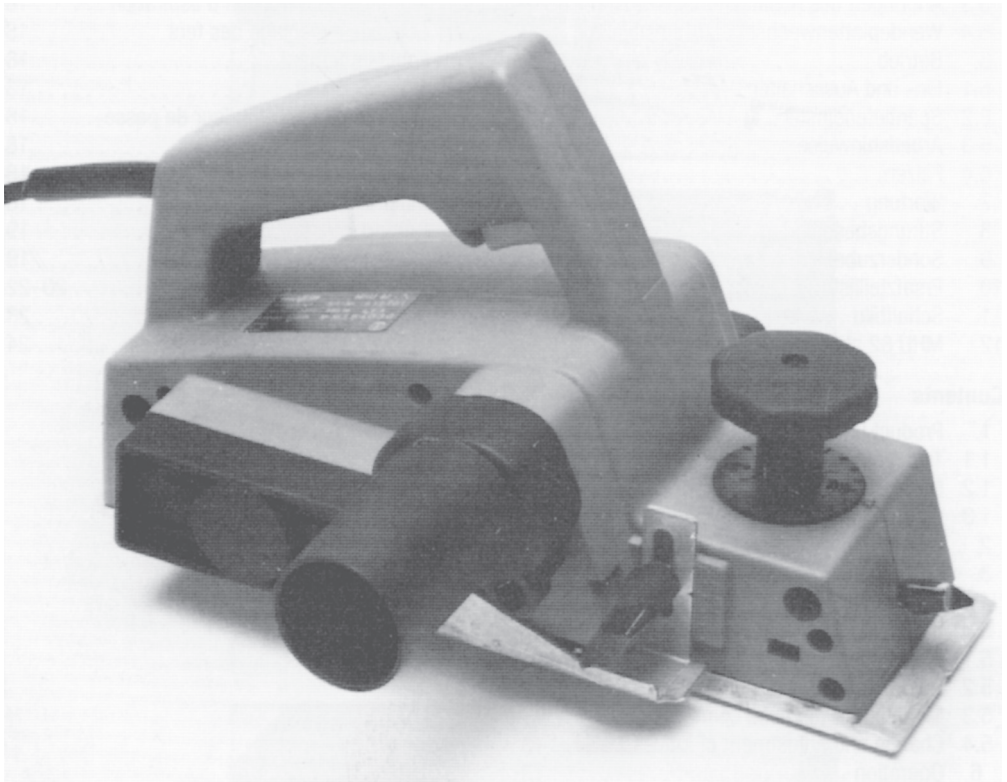
Portable electric plane MHU 82

Original operating instructions and spare parts list

Rabot à une main modèle MHU 82

Notice d'emploi originale et liste de pièces dé rechange

070 611.0815/m



ACHTUNG !

Diese Betriebsanleitung enthält Hinweise, die für das sichere Arbeiten mit dieser Maschine wichtig sind. Lesen Sie deshalb unbedingt diese Betriebsanleitung sorgfältig durch!

WARNING !

These operating instructions contain important notes on safe working practices with this machine. It is therefore essential that you read these operating instructions carefully!

AVERTISSEMENT !

Cette notice d'emploi contient des indications importantes pour votre sécurité lors de l'utilisation de cette machine. Veuillez la lire attentivement!

D - EG Konformitätserklärung

Wir bescheinigen hiermit, dass die Maschine MHU 82 den angeführten EU-Richtlinien entspricht. Bei Konstruktion und Bau wurden die gelisteten Normen angewendet.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Mafell AG

GB - EC Declaration of Conformity

We herewith confirm that the machine MHU 82 complies with the EU directives quoted. The standards listed were used for design and construction.

Empowered person for the configuration of the technical documents: Mafell AG

F - Déclaration CE de conformité

Nous déclarons par la présente que la machine MHU 82 est conforme aux directives CE applicables comme suit. Lors de la construction, les règlements suivants ont été utilisés.

Plénipotentiaires pour l'assemblage des documentations techniques: Mafell AG



2006/42/EG
2004/108/EG
2011/65/EG

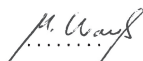
EN 60745, EN 55014-1, EN 55014-2, EN
61000-3, EN 12100 T1, EN 12100 T2, EN
1037, EN 847-1

MHU 82

Art.-Nr. 912701, 912710, 912714, 912720,
912723, 912728, 912740, 912741, 912742

Mafell AG

D - 78727 Oberndorf, den 22.07.2015


.....
Krauss


.....
i. V. Dr. Lauckner

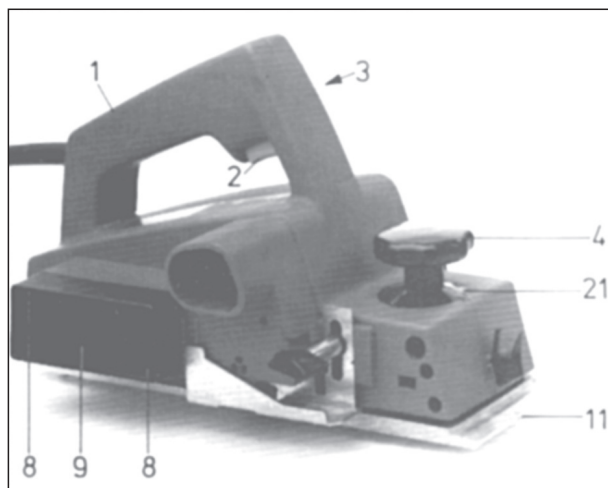


Abb. 1 / ill. 1

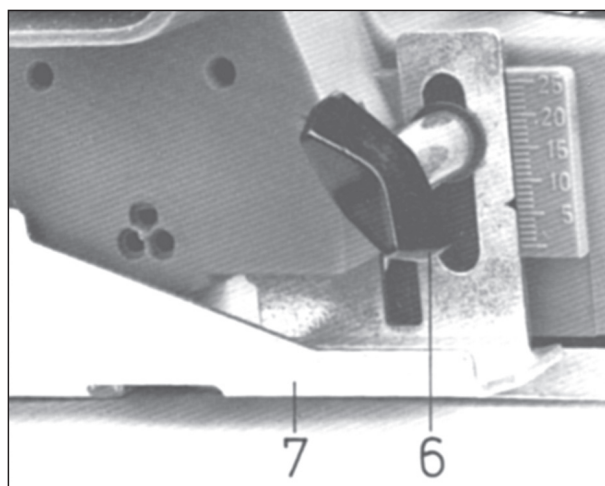


Abb. 2 / ill. 2

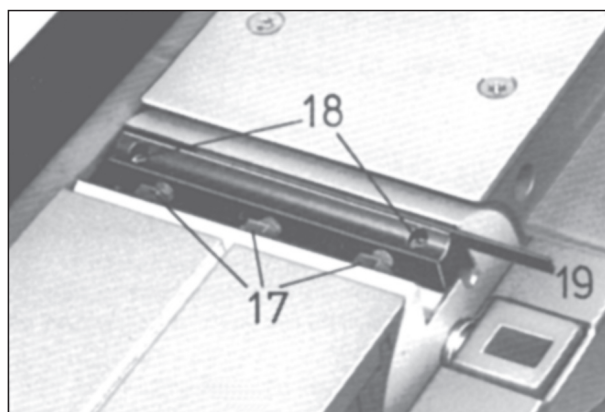


Abb. 3 / ill. 3

Inhaltsverzeichnis	Seite	Sommaire	Page
1. Erzeugnisangaben.....	5	1. Données caractéristiques	15
1.1 Angaben zum Hersteller	5	1.1 Identification du constructeur	15
1.2 Kennzeichnung der Maschine	5	1.2 Identification de la machine	15
1.3 Technische Daten	5	1.3 Caractéristiques techniques	15
1.4 Geräuschemission.....	5	1.4 Niveau sonore.....	15
1.5 Vibration	6	1.5 Vibration	16
2. Lieferumfang.....	6	2. Equipement standard	16
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	6	3. Utilisation autorisée.....	16
4. Sicherheitshinweise	6	4. Consignes de sécurité	16
5. Rüsten / Einstellen	8	5. Equipement / Installation.....	18
5.1 Netzanschluss.....	8	5.1 Raccordement au réseau	18
5.2 Staubabsaugung	8	5.2 Aspiration	18
5.3 Anbringen des Absaugstutzens	8	5.3 Montage du manchon d'aspiration	18
5.4 Wendeplattenwechsel und -einstellung... 8		5.4 Echange et réglage des fers	18
6. Betrieb	8	6. Fonctionnement.....	18
6.1 Ein- und Ausschalten.....	8	6.1 Marche / Arrêt.....	18
6.2 Spantiefeneinstellung	8	6.2 Réglage de la profondeur de passe.....	18
6.3 Arbeitshinweise	8	6.3 Consignes de travail	18
6.4 Falzen	8	6.4 Réalisation de feuillures	18
7. Wartung	8	7. Maintenance	18
8. Störungsbeseitigung	9	8. Dérangements.....	19
9. Sonderzubehör	9	9. Accessoires supplémentaires	19
10. Explosionszeichnung und Ersatzteilliste ... 9		10. Schéma éclaté et liste de pièces de rechange	19
Contents	Page		
1. Product information.....	10		
1.1 Manufacturer's data	10		
1.2 Machine identification	10		
1.3 Technical data.....	10		
1.4 Noise emission	10		
1.5 Vibration	11		
2. Delivery specification	11		
3. Use according to intended purpose.....	11		
4. Safety instructions.....	11		
5. Setting up / Adjusting	12		
5.1 Mains connection	12		
5.2 Dust extraction	12		
5.3 Mounting of the hose connector	13		
5.4 Change and adjustment of knives	13		
6. Operation	13		
6.1 Switching on and off	13		
6.2 Adjusting cutting depth	13		
6.3 Operation instructions	13		
6.4 Rabbeting	13		
7. Maintenance	13		
8. Troubleshooting	13		
9. Optional accessories	14		
10. Exploded drawing and spare parts list... 14			

1. Erzeugnisangaben

zu Maschinen mit Art.-Nr. 912 701, 912 710, 912 714, 912 720, 912 723, 912 728, 912 740, 912 741 oder 912 742

1.1 Angaben zum Hersteller

MAFELL AG

Postfach 1180, D-78720 Oberndorf/Neckar

Telefon (074 23) 812-0, Fax (074 23) 812-218

1.2 Kennzeichnung der Maschine

Alle zur Identifizierung der Maschine erforderlichen Angaben sind auf dem am Motorgehäuse angebrachten Leistungsschild vorhanden.

Schutzklasse II



CE-Zeichen zur Dokumentation der Übereinstimmung mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäss Anhang I der Maschinenrichtlinie



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik- Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

1.3 Technische Daten

Hobelbreite	82 mm
Spanabnahme	0–3 mm
Grösste Falztiefe	22 mm
Drehzahl der Hobelwelle – im Leerlauf	12000 min ⁻¹
– bei Normallast	7800 min ⁻¹
Schnittgeschwindigkeit bei Normallast	24 m/s
Durchmesser Absaugstutzen	35 mm
Grundfläche	82 x 280 mm
Gewicht ohne Netzkabel	3,6 kg
Universalmotor funk- und fernsehentstört	230 V ~, 50 Hz 110 V ~, 50 Hz
Aufnahmeleistung Dauerbetrieb	800 W 800 W

1.4 Geräuschemission

Die nach EN 60745-1 und EN 60745-2-14 ermittelten Geräuschemissionswerte betragen:

	Schallleistungspegel	Arbeitsplatzbezogener Emissionswert
Leerlauf:	96 dB (A)	85 dB (A)
Bearbeitung:	95 dB (A)	84 dB (A)

Die Geräuschmessungen erfolgten mit dem serienmässigen Werkzeug.

Die angegebenen Werte berücksichtigen nicht eine mögliche Serienstreuung und sind nicht geeignet zur Feststellung des Beurteilungspegels nach UVV «Lärm», da dieser in Abhängigkeit von der Einsatzzeit, der jeweiligen Bearbeitung und den Umgebungseinflüssen schwankt. Der Beurteilungspegel kann deshalb nur beim Maschinenanwender im Einzelfall ermittelt werden.

1.5 Vibration

Die typische Hand-Arm-Schwingung ist kleiner als $2,5 \text{ m/s}^2$.

2. Lieferumfang

Einhandhobel MHU 82 komplett mit:

- 1 Paar HM-Wendeplatten
- 1 Falztiefenanschlag
- 1 Absaugstutzen
- 1 Bedienwerkzeug
- 1 Transportkasten – je nach typenspezifischer Ausführung
- 1 Betriebsanleitung
- 1 Heft «Sicherheitshinweise»

3. Bestimmungsgemässe Verwendung

Der MAFELL Einhandhobel MHU 82 ist ausschliesslich zum Bearbeiten von Massivholz und Plattenwerkstoffen wie Spanplatten, Tischlerplatten und Mdf-Platten unter Verwendung von HM-Wendeplatten vorgesehen.

Die Abmessung der verwendeten Spannbacken, Messerträger sowie den Wendeplatten muss den in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Bestellnummern in der Ersatzteilliste entsprechen.

In Verbindung mit der stationären Einrichtung 033 110 (Sonderzubehör) ist der Einhandhobel MHU 82 für den stationären Betrieb vorgesehen.

Jeder weitere darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

Ebenso ist diese Maschine nicht geeignet für den Betrieb bei Regen im Freien oder in explosionsgefährdeten Räumen.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen und die Befolgung der in der Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.

Der Einhandhobel MHU 82 darf nur von Personen benutzt, gerüstet und gewartet werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Instandsetzungsarbeiten müssen durch die MAFELL-Vertragshändler bzw. MAFELL-Kundendienststellen durchgeführt werden.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten arbeits-

medizinischen und sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Restrisiken:

Auch bei bestimmungsgemässer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck der Maschine bedingten Konstruktion noch weitere Restrisiken auftreten, z. B. folgende:

- Berühren der laufenden Hobelwelle unterhalb der Grundplatte.
- Berühren der scharfen Hobelmesser bei stehender Hobelwelle.
- Berühren der scharfen Hobelmesserschneiden beim Messerwechsel.
- Berühren der laufenden Hobelwelle durch den Spanauswurf.
- Herausschleudern nicht korrekt eingesetzter Hobelmesser.
- Bruch und Herausschleudern von Teilen der Hobelmesser.
- Wegschleudern der Maschine oder des Werkstücks beim Einsetzhobeln insbesondere bei Verwendung von Profil-Wendemessern.
- Berühren spannungsführender Teile bei geöffnetem Gehäuse und nicht gezogenem Netzstecker.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.
- Emission gesundheitsgefährdender Holzstäube bei länger andauerndem Betrieb in geschlossenen Räumen ohne Absaugung.

4. Sicherheitshinweise

Holzbearbeitungsmaschinen können bei unsachgemässen Gebrauch gefährlich sein. Beachten Sie deshalb stets die in diesem Kapitel zusammengefassten Sicherheitshinweise und die Unfallverhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft bzw. die im jeweiligen Land anzuwendenden Sicherheitsbestimmungen!

- Arbeiten Sie nie ohne die für den jeweiligen Arbeitsgang vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen und ändern Sie an der Maschine nichts, was die Sicherheit beeinträchtigen könnte.

- Kinder und Jugendliche dürfen diese Maschine nicht bedienen. Davon ausgenommen sind Jugendliche unter Aufsicht eines Fachkundigen zum Zwecke ihrer Ausbildung.
- Tragen Sie stets eng anliegende Arbeitskleidung und legen Sie Ringe, Armbänder und Uhren ab.
- Sorgen Sie für einen freien und rutschsicheren Standplatz mit ausreichender Beleuchtung.
- Überprüfen Sie vor jeder Arbeit, dass die Schutz- und Arbeitsvorrichtungen sicher befestigt und nicht beschädigt sind. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäss repariert oder ausgetauscht werden.
- Die Maschine darf nur mit der stationären Einrichtung 033 110 (Sonderzubehör) stationär verwendet werden.
- Bei Benutzung der stationären Einrichtung ist die dazugehörige Pendelhaube zu verwenden.
- Beim Abrichten kurzer Hölzer ist ein Zuführholz zu verwenden.
- Vor dem Wendeplattenwechsel und vor dem Beseitigen von Störungen (dazu gehört auch das Entfernen von eingeklemmten Spänen) ist der Netzstecker zu ziehen.
- Tragen Sie die Maschinen nicht am Kabel und ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass das Kabel vor Öl und Hitze geschützt ist und nicht über scharfe Kanten gezogen wird.
- Beschädigte Kabel oder Stecker müssen unverzüglich ausgetauscht werden.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse. Setzen Sie die Maschine nicht dem Regen aus und vermeiden Sie Arbeiten in feuchter oder nasser Umgebung sowie in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten und Gasen.
- Kontrollieren Sie das Werkstück auf Fremdkörper. Nicht über Metallteile, z. B. Nägel, hobeln.
- Kontrollieren Sie vor dem Einschalten, dass die Wendeplatten festgespannt sind.
- Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die für die Leistungsfähigkeit der Maschine zu klein oder zu gross sind.
- Sichern Sie, wenn immer möglich, das Werkstück gegen Wegrutschen, z. B. durch Schraubzwingen.
- Maschine bereits vor dem Einschalten gut festhalten.
- Beginnen Sie mit dem Hobeln des Werkstücks erst, wenn die Hobelwelle seine volle Drehzahl erreicht hat.
- Beim Hobeln das Anschlusskabel immer nach hinten von der Maschine wegführen.
- Nie bei laufender Maschine an die Hobelwelle oder in den Späneauswurf greifen.
- Gleichmässiger Vorschub beim Hobeln erhöht die Lebensdauer von Wendeplatten und Maschine und erzielt ein sauberes Hobelbild. Nicht rückwärts oder im Eintauchverfahren hobeln!
- Nach dem Ausschalten Maschine erst dann ablegen, wenn die Hobelwelle zum Stillstand gekommen ist bzw. die Spantiefe auf 0 zurückstellen.
- Nach dem Falzen den Falztiefenanschlag wieder in Grundstellung bringen (die Hobelwelle ist dadurch seitlich abgedeckt).
- Die Wendeplatten müssen rechtzeitig gewendet oder gewechselt werden, da stumpfe Wendeplatten nicht nur die Rückschlaggefahr erhöhen sondern auch den Motor unnötig belasten. Die Wendeplatten sind sachgemäss einzuspannen.
- Der beim Hobeln entstehende Holzstaub beeinträchtigt die notwendige Sicht und ist teilweise gesundheitsschädlich. Die Maschine muss deshalb bei längerem Gebrauch, wenn nicht im Freien oder in ausreichend belüfteten Räumen gearbeitet wird, an eine Späneabsaugung, z. B. transportabler Kleinentstauber, angeschlossen werden. Die Luftgeschwindigkeit muss mindestens 20 m/s betragen.
- Der Schalldruckpegel am Ohr übersteigt in der Regel 85 dB (A). Tragen Sie deshalb beim Arbeiten einen Gehörschutz.
- Beim Einsatz der Maschine im Freien wird die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters empfohlen.
- Bewahren Sie die Maschine an trockenen, verschlossenen Orten ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Es dürfen nur Original MAFELL-Ersatz-, Zubehör- und Sonderzubehöriteile verwendet werden. Es besteht sonst kein Garantieanspruch und keine Haftung durch den Hersteller.

- Die regelmässige Reinigung der Maschine stellt einen wichtigen Sicherheitsfaktor dar. Vor Beginn dieser Arbeiten ist der Netzstecker zu ziehen.

5. Rüsten / Einstellen

5.1 Netzanschluss

Der Einhandhobel MHU 82 ist schutzisoliert nach Klasse II.

Vor Inbetriebnahme ist darauf zu achten, dass die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild der Maschine angegebenen Betriebsspannung übereinstimmt.

5.2 Staubabsaugung

Bei längerem Bearbeiten von Holz oder bei gewerblichem Einsatz für Werkstoffe, bei denen gesundheitsschädliche Stäube entstehen, ist der Einhandhobel an eine geeignete externe Absaugeinrichtung anzuschliessen.

Anmerkung

In Deutschland werden für Holzstäube aufgrund der TRGS 553 «Holzstaub» geprüfte Absaugeinrichtungen gefordert. Für andere Maschinen muss der gewerbliche Betreiber die speziellen Anforderungen mit der zuständigen Berufsgenossenschaft klären.

Das sichere Unterschreiten des TRK-Wertes für Holzstaub (2 mg/m^3) ist nur bei Anschluss des Einhandhobels an eine geprüfte Absaugeinheit gewährleistet.

5.3 Anbringen des Absaugstutzens

Beiliegende Schrauben mit den Distanzhülsen ins Gehäuse unterhalb dem Spanauswurfstutzen einschrauben. Absaugstutzen aufstecken bis der Schnappverschluss einrastet.

5.4 Wendeplattenwechsel und -einstellung

Achtung!

Vor dem Wechseln und Einstellen unbedingt Netzstecker ziehen.

Griffschraube 6 lösen, Falztiefenanschlag auf volle Falztiefe einstellen. Druckschrauben 17 lösen, Wendeplatte 19 seitlich herausnehmen, wenden, wieder einschieben und seitlich nach der vorderen und hinteren Auflage ausrichten. Druckschrauben festziehen ($8,4 \text{ Nm}$).

Beim Schrophhobeln ist darauf zu achten, dass die Lage der Wellen von Messer und Spannbacken

übereinstimmt, da sonst kein einwandfreies Hobelbild gewährleistet ist.

Mit den Justierschrauben 18 kann die Höhe der Schropfmesser eingestellt werden.

Die Hobelwelle, Spannbacken, Messerträger und Wendeplatten sind beim Wenden bzw. Auswechseln entsprechend zu reinigen – siehe Kapitel 7 (Wartung).

6. Betrieb

6.1 Ein- und Ausschalten

Zum Einschalten der Maschine wird zunächst der Einschaltsperrknopf 3 gedrückt und bei gedrücktem Sperrknopf der Schalter 2 betätigt. Da es sich um einen Schalter ohne Selbsthaltung handelt, läuft der Motor nur, solange dieser Schalter betätigt wird.

Zum Ausschalten der Maschine Schalter 2 loslassen. Die Einschaltsperrung sichert automatisch den Einhandhobel gegen irrtümliches Einschalten.

Achtung!

Maschine nur einschalten, wenn die Hobelwelle keinen Kontakt mit dem Werkstück hat.

6.2 Spantiefeneinstellung

Spantiefeneinstellknopf 4 nach Skala 21 auf gewünschte Spantiefe drehen.

6.3 Arbeitshinweise

Der Hobel kann mit Handgriff 1 gut geführt werden. Achten Sie darauf, dass bei Arbeitsbeginn die vordere Auflage des Hobels gut auf dem Holz aufliegt.

Beim Schrophhobeln Spantiefe auf 0 stellen.

6.4 Falzen

Griffschraube 6 lösen, Falztiefenanschlag 7 auf gewünschte Falztiefe einstellen und Griffschraube wieder anziehen. Nach dem Falzen Griffschraube 6 lösen und Falztiefenanschlag in Grundstellung bringen, damit die Hobelwelle seitlich abgedeckt ist.

Zum Falzen sollte der Winkelanschlag 033 096 (Sonderzubehör) verwendet werden.

7. Wartung

Der Einhandhobel MHU 82 ist weitgehend wartungsfrei konstruiert. Die eingesetzten Kugellager sind auf Lebensdauer geschmiert.

Die Maschine muss regelmässig von abgelagertem Staub befreit werden. Dabei sollten die Lüftungsöffnungen am Motor ausgeblasen werden.

Die auf der Maschine benutzte Hobelwelle, Spannbacken, Messerträger und Wendeplatten sollten regelmässig entharzt werden, da ein sauberes Werkzeug die Schnittqualität verbessert. Das Entharzen erfolgt durch 24-stündiges Einlegen der Spannbacken, Messerträger und Wendeplatten in Petroleum oder handelsübliche Entharzungsmittel.

Aluminiumwerkzeuge dürfen nur mit Lösungsmitteln, welche das Aluminium nicht angreifen, entharzt werden .

Nach längerer Betriebszeit empfehlen wir, die Maschine einer autorisierten MAFELL-Kundendienstwerkstätte zur Durchsicht zu übergeben.

8. Störungsbeseitigung

Maschine lässt sich nicht einschalten .

Ursache:

- Keine Netzspannung vorhanden:
Spannungsversorgung kontrollieren.
- Kohlebürsten abgenutzt:
Maschine in die MAFELL-Kundendienstwerkstatt bringen.

Maschine schaltet während des Leerlaufs selbständig ab oder bleibt während des Hobelns stehen .

Ursache:

- Netzausfall:
Netzseitige Vorsicherungen kontrollieren.

Unsauberes Hobelbild .

Ursache:

- stumpfe Wendeplatten:
Wendeplatten wenden oder austauschen.
- ungleichmässiger Vorschub:
Mit konstantem Druck und reduziertem Vorschub hobeln.

Späneauswurf verstopft.

Ursache:

- Holz zu feucht
- Langandauerndes Hobeln ohne Absaugung:
Maschine an externe Absaugung, z. B. Klein-entstauber, anschliessen.

9. Sonderzubehör

Für den Einhandhobel MHU 82 ist folgendes Sonderzubehör erhältlich:

- Winkelanschlag, einfach
Best.-Nr. 036 858
- Winkelanschlag, montiert
Best.-Nr. 033 096

- Stat. Einrichtung mit Pendelhaube
Best.-Nr. 033 110
- Staubsack, kpl.
Best.-Nr. 033 707
- Spannbackenpaar 5-wellig
Best.-Nr. 037 533
- Wendemesserpaar 5-wellig
Best.-Nr. 091 511
- Spannbackenpaar 9-wellig
Best.-Nr. 037 329
- Wendemesserpaar 9-wellig
Best.-Nr. 091 513
- Spannbackenpaar 1-wellig
Best.-Nr. 038 232
- Wendemesserpaar 1-wellig
Best.-Nr. 091 585

10. Explosionszeichnung, Ersatzteilliste und Schaltbild

Die entsprechenden Informationen zu den Ersatzteilen finden Sie auf unserer Homepage: www.mafell.com

1. Product information

for machines with Art.-Nr. 912701, 912710, 912714, 912720, 912723, 912728, 912740, 912741 or 912742

1.1 Manufacturer's data

MAFELL AG

P. O. Box 1180, D-78720 Oberndorf/Neckar

Phone + 49 7423 812-0, Fax + 49 7423 812-218

1.2 Machine identification

All data required for identification of the machine are stated on the rating plate which are attached to the motor casing.

Protection class II



CE-mark to declare conformity with the essential health and safety requirements according to Annex I of the Machinery Directive



Only for EU countries

Do not dispose of electric tools together with household waste material!

In observance of European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and its implementation in accordance with national law, electric tools that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility.

1.3 Technical data

Planing width	82 mm ($3\frac{15}{64}$ in.)
Cutting depth	0–3 mm (0– $\frac{1}{8}$ in.)
Maximum rabbet depth	22 mm ($\frac{55}{64}$ in.)
Cutter head speed – no load	12 000 rpm
– nominal load	7800 rpm
Cutting speed – nominal load	24 m/s (78.7 ft/sec)
Diameter of hose connector	35 mm ($1\frac{3}{8}$ in.)
Dimensions of base plate	82 x 280 mm ($3\frac{15}{64}$ x $11\frac{1}{32}$ in.)
Weight without mains cable	3.6 kg (7.5 lbs.)
Universal motor, radio and TV interference suppressed	230 V ~, 50 Hz 110 V ~, 50 Hz
Power – input, continuous operation	800 W 800 W

1.4 Noise emission

Noise emission values determined according to EN 60745-1 and EN 60745-2-14:

	Sound power level	Workplace-related emission value
No load:	96 dB (A)	85 dB (A)
Operation under load:	95 dB (A)	84 dB (A)

The noise measurements were conducted using the tools included in the delivery specification.

The stated values do not take any series variance into account and are not suitable for determining the evaluation level according to German accident prevention regulations UVV «Lärm» (noise) since this varies depending on the operating time, the machining operation concerned and environmental factors. The evaluation level can consequently be determined only in the individual instance on the premises of the machine user.

1.5 Vibration

The typical hand-arm vibration is less than 2.5 m/s².

2. Delivery specification

Portable electric plane MHU 82 complete with:

- 1 pair of TCT knives
- 1 rabbet depth stop
- 1 hose connector
- 1 service tool
- 1 carrying case – according to type-specific machine execution
- 1 operating manual
- 1 folder «Safety Instructions»

3. Use according to intended purpose

The MAFELL portable electric plane MHU 82 is intended exclusively for cutting operations on solid timber and sheet materials, such as particle board, core-boards and MDF boards, using TCT knives.

The dimension of the clamping devices, knife supports and the knives used must correspond to the Ref. Nos in the spare parts list.

In combination with the bench stand 033110 (optional accessory), the portable electric plane MHU 82 is intended for stationary usage.

Any other use beyond this scope is considered as failing to comply with the intended purpose. The manufacturer is not liable for any damage caused as a result of this; the risk is borne solely by the user.

The machine is not suitable for operation in the rain outdoors or in areas subject to explosion hazards.

Use according to the intended purpose also includes compliance with the operating, maintenance and repair conditions specified by the manufacturer, and adherence to the safety instructions contained in the operating manual.

The portable electric plane MHU 82 must be operated, tooled and maintained only by persons familiar with the machines and instructed as to the risks. Repair work must be carried out by MAFELL authorized dealers or MAFELL customer service agencies.

The relevant accident prevention regulations and other generally recognized industrial, medical and technical safety rules must be complied with.

Unauthorized modifications to the machine preclude the liability of the manufacturer for any resultant damage.

Residual risks:

Even when used according to the intended purpose and in compliance with all the relevant safety regulations, the design of the machine prescribed by its function gives rise to potential residual risks, for instance from the following sources:

- Touching the running cutter head underneath the base plate.
- Touching the sharp planing knives when cutter head is not running.
- Touching the sharp cutting edges of the planing knives when changing the knives.
- Touching the running cutter head in the chip ejection area.
- Hurling away of planing knives which have not been inserted correctly.
- Breakage and hurling away of pieces of the planing knives.
- Hurling away of the machine or the workpiece during dropped-in cutting especially when using profile reversible knives.
- Touching live parts with the housing open and the mains plug not removed.
- Hearing can be impaired when working for long periods without ear protectors.
- Emission of wood dust: a health hazard when working for long periods in closed premises without dust extraction.

4. Safety instructions

If used incorrectly, woodworking machines can be dangerous. For this reason, always comply with the safety instructions summarized in this chapter, the accident prevention regulations of the relevant liability insurance association or equivalent, and the safety regulations applicable in the country concerned.

- Never work without the protective equipment prescribed for the relevant operation and do not make any modifications to the machine that could undermine safety.
- Children and young persons must not operate this machine. This rule does not apply to young persons receiving training and being supervised by an expert.
- Always wear close-fitting industrial clothing and remove rings, bracelets and watches.

- Provide an uncluttered, anti-slip location with adequate illumination.
- Prior to all work, make sure that the safety and operating equipment is securely attached and undamaged. Damaged protective equipment and parts must be repaired correctly or replaced.
- The machine may only be used in stationary configuration together with the bench stand 033 110 (optional accessory).
- When using the machine on the bench stand the retractable knife guard provided is to be fitted.
- When working short pieces of wood a feeding stick has to be used.
- Before changing the knives and eliminating malfunctions (including the removal of trapped chips) pull out the mains plug.
- Do not carry the machine by the cable and do not remove the mains plug from the socket by pulling on the cable.
- Protect the cable against oil and high temperatures and do not pull it over any sharp edges.
- Damaged cables or plugs must be renewed immediately.
- Always be aware of environmental influences. Do not allow the machine to be exposed to the rain and do not use the machine in a damp or wet environment, or in the vicinity of inflammable liquids or gases.
- Examine the workpiece for foreign objects. Never attempt to cut over nails or other metal objects.
- Before switching on check that the knives are tightly clamped.
- Never work with pieces which are too big or too small for the machine's capacity.
- Whenever possible, secure the workpiece against slipping (e.g. with screw clamps).
- Hold the machine firmly even before switching on
- Do not begin cutting until the cutter head has reached full speed.
- When cutting, always lead the cable away from the machine to the rear.
- Always keep your hands well away from the cutter head or the chip ejection area while the machine is running.
- A uniform feedrate when cutting increases the life of the knives and the machine and ensures good planing results. Never cut backward or by plunging the machine!
- After switching off do not set the machine aside until the cutter head has come to a standstill or switch cutting depth to 0.
- After rabbeting put back the rabbet depth stop to its starting position (thereby the cutter head is covered laterally).
- The knives must be reversed or replaced in good time as blunt knives do not only increase the risk of kickback, but also impose an unnecessary load on the motor. The knives have to be clamped correctly.
- The sawdust created by cutting makes it difficult to see as clearly as necessary and can be damaging to health in certain circumstances. If not working outdoors or on well ventilated premises, therefore, the machine must be connected to an extractor unit, such as a small portable dust extractor, when operating for long periods. The air velocity must be at least 20 m/s (65.6 ft/sec.).
- The sound pressure level at the workplace generally exceeds 85 dB (A). Users should therefore wear ear protectors.
- When operating the machine outdoors, use of an earth-leakage circuit-breaker is recommended.
- Store the machine in the dry under lock and key and out of reach of children.
- Only original MAFELL spare parts and accessories must be used. Otherwise the manufacturer does not offer any warranty and does not accept any liability
- Regular cleaning of the machine is an important safety factor. Before beginning this task, pull out the mains plug.

5. Setting up / Adjusting

5.1 Mains connection

The portable electric plane MHU 82 has Class II protective insulation (double-insulated). Before starting up, make sure that the mains voltage matches the voltage stated on the rating plate.

5.2 Dust extraction

When machining wood for a long period and when using the machine industrially with materials that generate dust which represents a health hazard, the machine must be connected to a suitable dust extractor unit.

Note:

German TRGS 553 «wood dust» requires the use of tested extraction devices. When using other equipment, industrial users must ascertain any special requirements by consulting the relevant liability insurance association.

The portable electric plane will remain within the technical guideline value for wood dust concentration (2 mg/m³) only if connected to a tested extractor unit.

5.3 Mounting of the hose connector

Enclosed screws with spacer sleeves are to be screwed into the housing below the connecting piece of the chip ejector. Attach hose connector until snap-on cap locks.

5.4 Change and adjustment of knives

Caution!

Before doing this kind of work pull out the mains plug.

Loosen handle screw 6, adjust rabbet depth stop to full rabbeting depth. Loosen pressure screws 17, remove knife 19 laterally, turn it over, insert it again and align it laterally with front and rear support. Tighten pressure screws (8.4 Nm).

When using profile knives attention has to be paid that the profile of knife and clamping device corresponds, in order to obtain a satisfactory surface.

The height of the profile knives can be adjusted by means of the adjusting screws 18.

The cutter head, clamping devices, knife supports and knives have to be cleaned when turning or exchanging them – see paragraph 7. (Maintenance).

6. Operation

6.1 Switching on and off

To switch on the machine, hold down the starting lock-off button 3 and press switch 2. Since this is not a latching switch, the motor runs only as long as the switch is pressed down.

To switch off, release switch 2. The starting lock-off button prevent the machine from being switched on accidentally.

Caution!

Do not switch on the machine if the cutter head is touching the workpiece.

6.2 Adjusting cutting depth

Turn button for adjusting cutting depth 4 to cutting depth desired according to scale 21.

6.3 Operating instructions

The plane can be guided well with handle 1. Please pay attention that the front support of the plane rests well on the wood.

When using profile knives, adjust cutting depth to «0».

6.4 Rabbeting

Loosen handle screw 6, adjust rabbet depth stop 7 to depth required and fasten handle screw again. After rabbeting loosen handle screw 6 and put rabbet depth stop to normal position so that the cutter head is covered laterally.

For rabbeting, the angle fence 033 096 (optional accessory) should be used.

7. Maintenance

The portable electric plane MHU 82 is designed with a low maintenance requirement. The ball bearings are greased for life.

The machine must be regularly cleaned of dust, at the same time blowing out the motor ventilation apertures.

The cutter head, clamping devices, knife supports and knives used on the machine must be freed from resin regularly as a clean tool improves the cutting quality. This can be done by soaking the clamping devices, knife supports and knives for 24 hours in paraffin, white spirit or commercially available resin remover.

Tools made of aluminium may only be deresinified with cleaning agents which do not corrode this kind of material.

After a prolonged period of operation, users are recommended to have the machine checked by an authorized MAFELL customer service agency.

8. Troubleshooting

Machine cannot be switched on.

Cause:

– No mains voltage:

Check power supply.

– Carbon brushes worn:

Take the machine to a MAFELL customer service agency.

Machine switches itself off when idling or while cutting is in progress.

Cause:

- Mains failure:
Check mains backup fuse.

Unsatisfactory finish.

Cause:

- Blunt knives:
- Reverse or replace knives.
- Uneven feed:
Cut with constant pressure and reduced feedrate.

Chip ejection blocked.

Cause:

- Wood is too damp
Extended operation without extraction:
Connect to an external extractor, e.g. portable dust extractor.

9. Optional accessories

The following optional accessories are available for the portable electric plane MHU 82:

- Fence with straight angle
Ref. No. 036 858
- Angle fence, assembled
Ref. No. 033 096
- Bench stand with retractable knife guard
(retractable knife guard)
Ref. No. 033 110
- Dust bag, cpl.
Ref. No. 033 707
- Clamping devices (pair), 5-waves
Ref. No. 037 533
- Reversible knives (pair), 5-waves
Ref. No. 091 511
- Clamping devices (pair), 9-waves
Ref. No. 037 329
- Reversible knives (pair) 9-waves
Ref. No. 091 513
- Clamping devices (pair), 1-wave
Ref. No. 038 232
- Reversible knives (pair), 1-wave
Ref. No. 091 585

10. Exploded drawing, spare parts list and wiring diagram

The corresponding information in respect of spare parts can be found on our homepage: www.mafell.com

1. Données caractéristiques

pour les machines ayant l'Art.-Nr. 912701, 912710, 912714, 912720, 912723, 912728, 912740, 912741 ou 912742

1.1 Identification du constructeur

MAFELL AG

B. P. 1180, D-78720 Oberndorf/Neckar

Téléphone + 49 7423 812-0, Fax + 49 7423 812-218

1.2 Identification de la machine

Toutes les indications pour l'identification de la machine sont présentes sur la plaque signalétique fixée sur le carter du moteur.

Classe de protection II



Marque CE pour documenter la conformité avec les exigences fondamentales de sécurité et de santé suivant appendice I de la directive pour les machines



Pour les pays européens uniquement

Ne pas jeter les appareils électriques dans les ordures ménagères !

Conformément à la directive européenne 2002/96/EG relative aux déchets d'équipements électriques ou électroniques (DEEE), et à sa transposition dans la législation nationale, les appareils électriques doivent être collectés à part et être soumis à un recyclage respectueux de l'environnement.

1.3 Caractéristiques techniques

Largeur de rabotage	82 mm
Profondeur de passe	0–3 mm
Profondeur max. de feuillure	22 mm
Vitesse de l'arbre – à vide	12000 t/min
– en charge nominale	7800 t/min
Vitesse de coupe – en charge nominale	24 m/s
Diamètre du manchon d'aspiration	35 mm
Dimension de la plaque de base	82 x 280 mm
Poids sans câble d'alimentation	3,6 kg
Moteur universel antiparasité radio / TV	230 V ~, 50 Hz 110 V ~, 50 Hz
Puissance – absorbée en continu	800 W 800 W

1.4 Niveau sonore

Les niveaux d'émission sonores déterminés selon EN 60745-1 et EN 60745-2-14 s'élèvent à :

	Niveau sonore	Emission sonore au poste de travail
A vide:	96 dB (A)	85 dB (A)
En charge:	95 dB (A)	84 dB (A)

Les mesures d'émission sonores ont été effectuées avec l'outillage livré comme équipement standard.

Les valeurs données ici ne tiennent pas compte d'une possible dispersion et ne peuvent pas être prises en compte pour la détermination du niveau sonore nominal défini par le règlement UVV «Bruit», car ce dernier varie en fonction de la durée d'utilisation, du type de travail et des conditions environnantes. Le niveau sonore nominal ne peut donc être établi que chez l'utilisateur de la machine et cas par cas.

1.5 Vibration

La vibration typique main-bras ne dépasse pas 2,5 m/s².

2. Equipment standard

Rabot à une main modèle MHU 82 complet avec:

- 1 paire de fers au carbure
- 1 butée de profondeur de feuillure
- 1 manchon d'aspiration
- 1 outil de service
- 1 coffret de transport – suivant numéro d'identification
- 1 notice d'emploi
- 1 livret «Instructions de sécurité»

3. Utilisation autorisée

Le rabot à une main modèle MHU 82 est prévu exclusivement pour le débit de bois massif et de panneaux dérivés du bois, tels que panneaux de particules, panneaux lattés et panneaux MDF, au moyen de fers au carbure.

La dimension des dispositifs de serrage, des porte-fers ainsi que des fers utilisés doit être conforme aux Réf. Nos. dans la liste des pièces détachées indiquées dans cette notice d'emploi.

Conjointement avec le dispositif stationnaire 033 110 (accessoire supplémentaire) le rabot à une main est prévu pour une opération stationnaire.

Toute utilisation en dehors de ces limites n'est pas considérée comme autorisée et le constructeur n'est pas tenu responsable des dommages de tous ordres qui pourraient en résulter; seul l'utilisateur en endosse le risque.

Cette machine n'est pas utilisable en plein air par temps de pluie ni dans des enceintes où règne un danger d'explosion.

La prise en compte des consignes d'utilisation, d'entretien et de maintenance prescrites par le constructeur de même que les consignes de sécurité figurant dans la notice d'emploi sont à rattacher à l'utilisation autorisée.

Le rabot à une main modèle MHU 82 ne doit être utilisé, équipé et entretenu que par des personnes familiarisées avec ces opérations et averties des dangers. Les travaux de réparation doivent être exécutés par les dépositaires agréés MAFELL ou par le service après-vente MAFELL.

Les consignes officielles de prévention des accidents de même que toutes les prescriptions générales de la Médecine du Travail et des règles générales de sécurité sont à prendre en considération.

Toute modification de la machine dégage la responsabilité du constructeur pour les dommages qui pourraient en résulter.

Autres risques:

Même lors de l'utilisation autorisée et malgré la prise en compte de toutes les consignes de sécurité prescrites, d'autres risques persistent en raison même du type de construction de la machine rendu indispensable par le but qu'elle se propose, p. ex.:

- Contact avec l'arbre en rotation sous la plaque de base.
- Contact avec les fers bien affûtés tandis que l'arbre n'est pas en rotation.
- Contact avec les parties tranchantes de fers bien affûtés lors du changement de fers.
- Contact avec l'arbre en rotation dans la zone de l'éjection de copeaux.
- Ejection de fers qui n'ont pas été montés correctement.
- Rupture et éjection de morceaux des fers.
- Lancement de la machine ou de la pièce à travailler lors du rabotage en plongée en particulier au moyen de fers réversibles profilés.
- Contact avec les parties sous tension lors de l'ouverture du carter lorsque la fiche n'a pas été débranchée.
- Lésion de l'ouïe lors de travail long et continu sans protecteurs d'oreilles.
- Emission de poussière nuisible à la santé lors de travail long et continu dans des pièces closes sans aspiration.

4. Consignes de sécurité

Les machines à bois peuvent être rendues dangereuses par un usage non approprié. C'est pourquoi il est indispensable que vous prêtiez continuellement attention aux consignes de sécurité contenues dans ce chapitre, de même qu'aux consignes de prévention des accidents de votre organisme professionnel et aux règlements de sécurité édictés dans chaque pays!

- Ne travaillez jamais sans les équipements de sécurité prévus pour chaque type de travail et ne

- modifiez rien à la machine qui puisse porter atteinte à la sécurité.
- Il est interdit à des enfants ou à des adolescents de se servir de la machine. Exception faite des adolescents en cours de formation et sous la surveillance d'un spécialiste compétent.
 - Portez toujours des vêtements de travail flottants et ôtez vos alliances, bracelets et montres.
 - Veillez à disposer de suffisamment de place libre et d'un endroit non dérapant, ainsi que d'un éclairage suffisant.
 - Avant tout travail, vérifiez que les dispositifs de travail et de sécurité sont bien fixés et en bon état. Des dispositifs de sécurité et des pièces détériorées doivent être réparés ou remplacés de manière qualifiée.
 - Le rabot ne doit être utilisé qu'avec le dispositif stationnaire 033 110 (accessoire supplémentaire) en tant que machine stationnaire.
 - Ne jamais utiliser le MHU 82 en dégauchisseuse sans le capot pivotant.
 - En travaillant des pièces courtes, utilisez un morceau de bois comme poussoir.
 - Avant tout changement de fers et avant de remédier à tout dérangement (en fait partie l'enlèvement des copeaux ou des éclats coincés), débranchez la fiche.
 - Ne portez pas la machine par son câble et ne retirez pas la fiche de la prise par le câble.
 - Veillez à ce que le câble soit protégé contre l'huile et la chaleur et ne vienne pas en contact avec des arêtes coupantes.
 - Les câbles ou les fiches détériorés doivent être remplacés sans retard.
 - Préoccupez-vous des conditions extérieures. N'exposez pas la machine à la pluie et évitez de travailler dans un environnement humide ou mouillé, de même qu'à proximité de liquides ou de gaz inflammables.
 - Veillez à ce qu'il n'y ait pas de corps métalliques dans le bois et ne rabotez jamais dessus.
 - Avant la mise en marche, contrôlez que les fers sont bien serrés.
 - Ne travaillez pas de pièces à travailler qui seraient soit trop petites soit trop grosses pour la capacité de la machine.
 - Assurez toujours la pièce à travailler contre le danger de glissement, p. ex. à l'aide de serre-joints.
 - Maintenez bien la machine avant la mise en marche.
 - Ne commencez le rabotage que lorsque l'arbre a atteint sa pleine vitesse.
 - Lors du rabotage, rejetez toujours le câble d'alimentation en arrière de la machine.
 - Ne touchez pas l'arbre ou n'introduisez pas la main dans l'éjection de copeaux tant que la machine tourne.
 - Une avance régulière lors du rabotage augmente la durée de vie des fers et de la machine et donne une meilleure surface de rabotage. Ne rabotez jamais en arrière, ni en plongeant!
 - Après l'arrêt de la machine, ne posez-la que lorsque l'arbre s'est immobilisé ou remettez la profondeur de passe à «0».
 - Après la réalisation des feuillures, placez la butée de profondeur de feuillure dans sa position initiale (ainsi l'arbre est couvert sur le côté).
 - Les fers doivent être tournés ou changés en temps voulu car des fers émoussés n'augmentent pas seulement le danger de rejet en arrière, mais ils entraînent aussi une charge inutile pour le moteur. Les fers doivent être serrés correctement.
 - La sciure de bois provenant de la découpe nuit à la bonne vue du travail et est en partie nuisible à la santé. Pour un usage continu et lorsqu'on n'est pas en plein air ou dans une pièce suffisamment ventilée il faut donc raccorder la machine à une aspiration ou à un aspirateur mobile. La vitesse d'air doit être d'au moins 20 m/s.
 - Le niveau sonore au niveau de l'oreille dépasse en général 85 dB (A). En conséquence, portez des protecteurs d'oreilles pendant le travail.
 - Lors de l'utilisation de la machine en plein air, il est recommandé de l'équiper d'un disjoncteur.
 - Remettez la machine dans un endroit sec et fermé, hors de la portée des enfants.
 - N'utilisez que des pièces détachées et des accessoires d'origine MAFELL. À défaut de quoi la garantie du constructeur n'est pas assurée et sa responsabilité est dégalée.
 - Le nettoyage régulier de la machine est un facteur important de sécurité. Avant d'y procéder, débranchez la fiche.

5. Équipement / Installation

5.1 Raccordement au réseau

Le rabot à une main modèle MHU 82 a une protection à double isolation de la classe II.

Avant mise en marche, vérifiez que la tension du réseau correspond bien à la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine.

5.2 Aspiration

Lors d'une utilisation prolongée en travail de bois ou de matériaux émettant des poussières nuisibles à la santé, raccorder le rabot à une main à un système d'aspiration extérieur approprié.

Remarque:

En Allemagne, pour les poussières de bois, on exige des installations d'aspiration testées suivant le TRGS 553 «poussière de bois». S'il s'agit d'un autre type d'installation, l'utilisateur professionnel doit d'abord s'informer auprès de son organisation professionnelle des exigences spécifiques. La concentration en poussières fixée par le TRK (2 mg/m³) ne peut être assurée que par le raccordement du rabot à une main à une installation d'aspiration agréée.

5.3 Montage du manchon d'aspiration

Serrer les vis jointes avec les douilles d'écartement dans le carter au-dessous du tuyau de l'éjection des copeaux. Fixer le manchon d'aspiration jusqu'à ce que le bouchon à déclic s'enclenche.

5.4 Echange et réglage des fers

Attention!

Avant le changement et le réglage, débranchez impérativement la fiche.

Desserrer la vis à ailettes 6, régler la butée de profondeur de feuilure au maximum. Desserrer les vis de pression 17 et retirer le fer 19 sur le côté. Après avoir tourné le fer, l'aligner sur le côté des appuis avant et arrière. Resserrer les vis de pression (8,4 Nm).

Faire attention en utilisant les fers rustiques que le profil du fer corresponde exactement au profil du dispositif de serrage pour assurer une surface parfaite.

Les vis de réglage 18 contrôlent la hauteur des fers rustiques.

L'arbre, le dispositif de serrage, le porte-fers et les fers doivent être nettoyés lorsqu'on les tourne et les échange suivant paragraphe 7 (Maintenance).

6. Fonctionnement

6.1 Marche / Arrêt

Pour la mise en marche de la machine, on presse d'abord le bouton d'armement préalable 3 puis on actionne l'interrupteur 2 tout en maintenant pressé le bouton d'armement préalable. Comme il s'agit d'un interrupteur sans arrêt, le moteur ne fonctionne que lorsque l'interrupteur est actionné.

Pour arrêter, lâcher l'interrupteur 2. Le bouton d'armement préalable protège la machine contre tout démarrage involontaire.

Attention!

Ne démarrer la machine que lorsque l'arbre n'est pas en contact avec la pièce à travailler.

6.2 Réglage de la profondeur de passe

Tourner le bouton de réglage pour profondeur de passe 4 et ajuster la position voulue sur l'échelle graduée 21.

6.3 Consignes de travail

Le rabot peut être facilement guidé à l'aide de la poignée 1. Avant de commencer le travail, vérifier que l'appui avant repose parfaitement sur le bois.

En travaillant avec des fers rustiques, la profondeur de passe doit être en position «0».

6.4 Réalisation de feuillures

Desserrer la vis à ailettes 6, régler la butée de profondeur de feuilure 7 en position voulue et resserrer la vis à ailettes. Après la réalisation de feuillures, desserrer la vis à ailettes 6 et mettre la butée de profondeur de feuilure dans sa position initiale, de sorte que l'arbre soit couvert latéralement.

Pour ce travail la butée angulaire réglable 033 096 (accessoire supplémentaire) devrait être utilisée.

7. Maintenance

Le rabot à une main MHU 82 est conçu pour fonctionner avec très peu d'entretien. Les roulements à billes utilisés sont graissés à vie.

La machine doit être régulièrement débarrassée de la sciure accumulée. A cette occasion, soufflez également les ouvertures de ventilation du moteur.

L'arbre, les dispositifs de serrage, les porte-fers et les fers utilisés sur la machine doivent être dérésinifiés régulièrement car des outils propres améliorent la qualité de coupe. La dérésinification se fait par immersion des dispositifs de serrage, des porte-fers et des fers pendant 24 heures dans du pétrole ou d'autres produits de dérésinification du commerce.

Les outils en aluminium ne doivent être dérésinifiés qu'avec des solvants ne corrodant pas ce genre de matériau.

Après une longue période d'utilisation, une révision de la machine par un service après-vente agréé MAFELL est recommandée.

8. Dérangements

La machine ne se met pas en marche.

Cause:

- Pas de tension au réseau:
Contrôlez l'alimentation.
- Charbons usés:
Rapportez la machine à un service après-vente MAFELL.

La machine s'arrête lors de la rotation à vide par soi-même ou s'arrête pendant le rabotage.

Cause:

- Panne de secteur:
Vérifiez les fusibles de réseau.

Surface de rabotage non satisfaisante.

Cause:

- Fers émoussés:
Retournez ou remplacez les fers.
- Avance irrégulière:
Rabotez avec pression constante et réduisez l'avance.

Sortie de copeaux obstruée.

Cause:

- Bois trop humide
- Travail trop long sans aspiration:
Connectez la machine à une aspiration extérieure ou à un petit aspirateur.

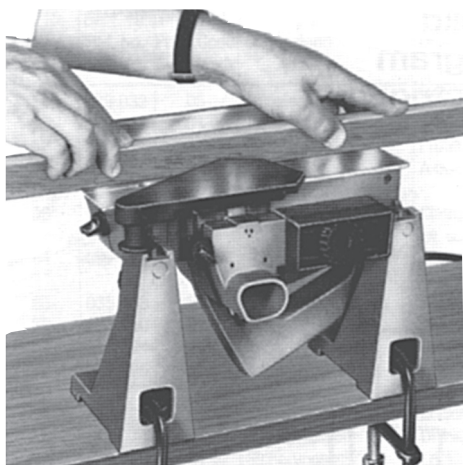
9. Accessoires supplémentaires

Pour le rabot à une main MHU 82 les accessoires supplémentaires suivants sont disponibles:

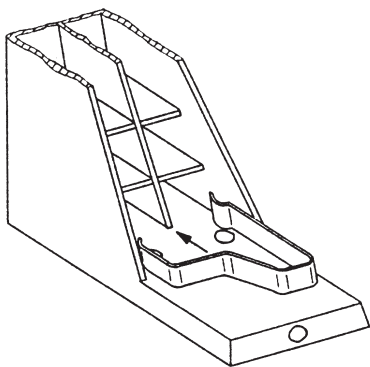
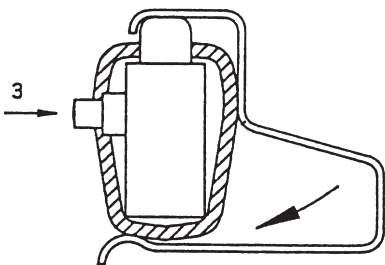
- Guide à angle ajustable
Réf. No. 036 858
- Butée d'équerre, assemblée
Réf. No. 033 096
- Dispositif stationnaire avec protecteur pivotant
Réf. No. 033 110
- Sac à poussière, cpl.
Réf. No. 033 707
- Dispositif de serrage (paire), à 5 ondes
Réf. No. 037 533
- Fers réversibles (paire), à 5 ondes
Réf. No. 091 511
- Dispositif de serrage (paire), à 9 ondes
Réf. No. 037 329
- Fers réversibles (paire), à 9 ondes
Réf. No. 091 513
- Dispositif de serrage (paire), à 1 onde
Réf. No. 038 232
- Fers réversibles (paire), à 1 onde
Réf. No. 091 585

10. Schéma éclaté, liste de pièces de rechange et de schéma électrique

Les informations correspondantes, relatives aux pièces de rechange, se trouvent sur notre page web: www.mafell.com



Stationäre Einrichtung mit Pendelhaube,
Best.-Nr. 033 110.
Bench stand with retractable knife guard,
Ref. No. 033 110.
Dispositif stationnaire avec protecteur pivotant,
Réf. No. 033 110.



MHU 82 als Abrichthobel

Der MHU 82 kann unter Verwendung der als Sonderzubehör angebotenen stationären Einrichtung als Abrichthobel eingesetzt werden. In diesem Fall ist besonders darauf zu achten, dass die mitgelieferte Pendelhaube ordnungsgemäss angebracht wird.

Vor Zusammenbau Netzstecker ziehen.

Für den Dauerbetrieb wird die mitgelieferte Klammer benötigt. Zum Einschalten der Maschine wird bei gedrücktem Sperrknopf 3 die Klammer am Schalter angesetzt und über den Griff geschoben. Das Ausschalten erfolgt durch abziehen der Klammer.

Nach Gebrauch kann die Klammer im untersten Fach des Lagerbocks eingeschoben werden.

MHU 82 as a jointer

It is possible to use the MHU 82 as a jointer by putting it on the bench stand offered as an optional accessory. In this case please make sure that the knife guard provided is properly attached.

Before turning the plane into a jointer pull out the mains plug.

For continuous operation, the clamp delivered with the bench stand is required. To switch on the machine, hold down the starting lock-off button 3 and put the clamp on to the switch and push it over the handle. To switch off, pull off the clamp.

If not required anymore, the clamp can be pushed into the lowest section of the bearing block.

MHU 82 comme dégauchisseuse

Le MHU 82 peut, à l'aide du dispositif stationnaire proposé en accessoires supplémentaires, être utilisé comme dégauchisseuse. Dans ce cas, veiller spécialement à ce que le capot pivotant livré en accessoire standard soit correctement monté.

Débrancher la machine avant le montage du réseau.

Pour une opération continue, l'agrafe livrée avec le dispositif stationnaire est nécessaire. Pour la mise en marche de la machine, on presse d'abord le bouton d'armement préalable 3 puis on met l'agrafe sur l'interrupteur tout en maintenant pressé le bouton d'armement préalable et on la pousse sur la poignée. Pour arrêter, on enlève l'agrafe.

Si on n'a plus besoin de l'agrafe, on peut la pousser dans le compartiment inférieur de l'appui.



KSS 300 / KSS 400



KSP 40 Flexistem



MT 55 cc



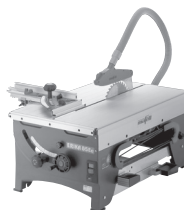
MKS 130 Ec - MKS 185 Ec



ZSX Ec



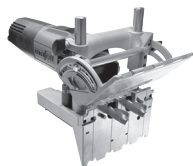
Z 5 Ec



ERIKA 60 E - ERIKA 85 Ec



S 25 M / S 50 M



DD40 P / DD40 G



UVA 115 E



MF 26 cc



ZH 205 Ec - ZH 320 Ec



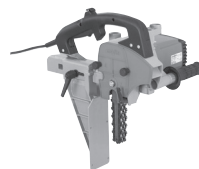
LO 65 Ec



SKS 130



ZK 115 Ec



LS 103 Ec

GARANTIE – WARRANTY

Gegen Vorlage der Garantieunterlage (Original-Kaufbeleg) werden innerhalb der jeweils gültigen Gewährleistungsregelungen kostenlos alle Reparaturen ausgeführt, die nach unseren Feststellungen wegen Material-, Bearbeitungs- und Montagefehlern erforderlich sind. Verbrauchs- und Verschleißteile sind hiervon ausgeschlossen. Hierzu muss die Maschine bzw. das Elektrowerkzeug frachtfrei an das Werk oder an eine MAFELL-Kundendienststelle geschickt werden. Vermeiden Sie, die Reparatur selbst zu versuchen, da dadurch der Garantieanspruch erlischt. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder durch normalen Verschleiß entstanden sind, wird keine Haftung übernommen.

Upon presentation of the warranty document (original invoice), we will carry out all repairs free of charge in accordance with the applicable warranty provisions, processing and mounting faults free of charge on presentation of this properly filled-in Guarantee Certificate and your original receipt. This is not valid for consumables and wearing parts. For this purpose, the machine or the electric tool is to be forwarded freight paid to our plant or to an authorized MAFELL repair service. Refrain from trying to carry out the repairs yourself as otherwise your warranty claim will become extinct. We do not accept any liability for any damage resulting from improper handling or normal wear.

Sur présentation de cette carte de garantie, dûment remplie par votre fournisseur et accompagnée de l'original de la pièce justifiant l'achat, nous effectuerons gratuitement toutes les réparations faisant l'objet d'un recours en garantie pendant la période indiquée, de la construction ou de la fabrication, à l'exclusion des pièces de consommation et d'usure. La machine ou l'outil électrique doit être pour cela expédié franco de port à notre usine ou à un atelier de service après-vente MAFELL. Évitez de procéder vous-mêmes à toute réparation, ceci périmant tout recours en garantie par la suite. Nous déclinons toute responsabilité en cas de dommages découlant d'une manipulation non conforme ou d'une usure normale.



MAFELL AG

Postfach 1180, D-78720 Oberndorf / Neckar, Telefon +49 (0)7423/812-0

Fax +49 (0)7423/812-218

Internet: www.mafell.de

E-Mail: mafell@mafell.de